

# **DUSCHELTTA.ch «Dafür stehe ich mit meinem Namen!»**

## **Duschi B. Duschletta**

**Duschi B. Duschletta will es nochmals wissen. Nach dem Verkauf seiner Firma work24.com ag und einer Auszeit baut er jetzt nicht nur die «DUSCHLETTA.ch» auf, sondern ist auch als Führungs- und Teamwork Trainer, Coach, Berater, CEO und Verwaltungsrat, in verschiedenen Unternehmen tätig. Dass er mit seinen Aussagen und seinem Auftreten polarisiert ist Teil seiner Strategie.**

Mit seinem Personalberatungsunternehmen „city job ag“, die er im Jahre 1999 gründete, schaffte er es an die Spitze der Schweizer Zeitarbeit-Branche, bevor er sie im 2008 an einen Namhaften Personaldienstleister verkaufte. Beat – oder „Duschi“, wie in positiv denkende Menschen nennen dürfen – wollte sich aber nicht allzu lange auf dem Erreichten ausruhen. Nach einer kurzen Pause gründete er 2010, zusammen mit seinem Partner, die work24.com ag, und somit trieb es ihn wieder in die Arbeitswelt. Im 2018 verkauft er diese wiederum, und zwar an seinen langjährigen Partner. Heute fährt er quasi zweigleisig. Einerseits möchte er den früheren Erfolg mit seiner neuen Unternehmensgruppe «**DUSCHLETTA.ch**» noch toppen, und andererseits will er die während rund 30 Jahren gesammelte Erfahrung in Personalfragen, als Führungsperson und Unternehmer an Interessierte weitergeben.

„Das ist der grosse Unterschied zu anderen Trainern“, führt Duschi aus. „Ich kann einen Erfolgsnachweis vorweisen und weiss, wovon ich spreche.“ Konkret heisst das: Der 53-Jährige kennt den Schlüssel zum Teamwork. Bereits ein Jahr nach dem Startschuss von «**DUSCHLETTA.ch**» sei er bereits wieder zusammen mit seinem Team auf der Überholspur. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 15 Mitarbeiter an diversen Standorten. Auf die Frage, was er besser mache als die Konkurrenz, folgt die logische Antwort: „Weil die Mitbewerber die Ziele und Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter nicht kennen und somit die vorhandenen Ressourcen nicht nutzen.“

### **Die Autobahn**

Duschi führt seine Unternehmen streng nach den Grundsätzen, die er anderen Firmen als Coach vermittelt – ganz nach seinem Motto „Mitarbeiterführung ist keine Glücksache“. Für ihn geht es beim Einsatz von Mitarbeitern nicht um die Schlagwörter „leistungsorientiert“ oder „aufgabenorientiert“, sondern um den Menschen an sich. „Man muss Menschen gerne haben, man muss sie begeistern können“, ist der Führungsmotivator, Inhaber, CEO und Verwaltungsrat überzeugt. Wenn eine Führungskraft erkenne, was seine Angestellten antreibe, was ihre Motivation sei, und die persönlichen Zielsetzungen seiner Mitarbeiter kennt, dann könnten die persönlichen Bedürfnisse und Ziele in den Arbeitsalltag integriert werden. Dies führe letztlich zu einem Mitarbeiter, der sich immer wieder von selbst motiviere und so die Firma auch aus einem Eigeninteresse heraus vorantreiben wolle. „Das wichtigste ist, dass Sie als Chef die Ziele ihrer Angestellten kennen und ihnen aufzeigen wie sie diese mit ihrer täglichen Arbeit erreichen können. Dadurch schaffen Sie als Vorgesetzter eine Plattform damit die Mitarbeiter vom ständigen „motiviert werden“ zur Selbstmotivation finden.“, bringt es Duschletta mit einem Satz auf den Punkt.

So würde man mit einer Firma jede Krise bewältigen können, denn während der Hochkonjunktur ein Unternehmen auf die Erfolgsspur zu bringen sei keine Kunst. „Aber wir haben gesehen, wie viele Firmen während der Krise eingebrochen sind.“

Dabei ist das Bewirtschaften einer solchen, wenn es nach dem Führungstrainer geht gar nicht so schwer. „Vergleichen Sie sie mit einer Autobahn mit mehreren Spuren. Jeder Mitarbeiter ist unterschiedlich schnell unterwegs. Die Einten auf der Überholspur, die Anderen mit zulässiger Geschwindigkeit und wiederum anderen etwas langsamer. Bis dahin, dass es auch Mitarbeiter gib, die sich auf dem Pannestreifen befinden und Unterstützung benötigen. Alles zusammen macht es aus.“

### **Plattformen bieten**

Genau darum gehe es in der Führung, der Mitarbeitermotivation und bilden von schlagkräftigen Teams. Denn wie Duschi bemerkt: «Es gebe keine schlechten Mitarbeiter, es gebe lediglich schlecht geführte oder schlecht eingesetzt». Und hier sind wir wieder bei der Plattform, die geboten werden muss, auf welcher ein Angestellter seine persönlichen Zielsetzungen erfüllen kann. Für den einen ist es möglichst viel Geld zu verdienen, womit er sich ein Eigenheim leisten kann, der andere sucht einen Job von 12 bis 22 Uhr und wieder ein anderer will sich nebenbei noch als Fussballtrainer bewähren und ist folglich mit einem Arbeitspensum von 80 Prozent vollends zufrieden. Jedem das Seine zum Wohle aller.

Die Kunst besteht darin, dass jede Führungskraft und Inhaber die Zeit aufbringen sollte, die Bedürfnisse, Wünsche, Visionen und Zielsetzungen seiner Mitarbeiter kennen zu lernen, und somit die Angestellten von der Motivation zur Selbstmotivation zu führen.

### **Das Schachspiel**

Die alles entscheidende Frage an den Teamworktrainer lautet natürlich: Wäre meine Firma zwangsläufig erfolgreich, würde ich mich an seine Grundsätze halten? Die Antwort fällt klar und nicht überraschend aus: „Ja, wenn Sie eine gute Idee haben und es mit Überzeugung machen. Geld darf nicht der Hauptantrieb sein“, erklärt Duschi. Es gehe um Idealismus, um den Wunsch sich und seine Mitarbeiter vorwärts zu bringen. Etwas Nachhaltiges zu schaffen. Die Kunst der Führung und der Leitung eines Unternehmens besteht darin, jeden Mitarbeiter und MitarbeiterInn dort einzusetzen wo er oder sie dem Unternehmen, den Kunden und sich selbst am meisten bringt. „Es ist ähnlich wie auf einem Schachbrett. Geben Sie jedem Mitarbeiter die entsprechende Position. Dabei haben der Turm oder der Läufer vollkommen unterschiedliche Fähigkeiten. Aber im Gesamtkontext braucht es alle Figuren.“

## **DUSCHLETTA.ch «Dafür stehe ich mit meine Namen»**

**Duschi B. Duschletta**

Duschi B. Duschletta hat vor über zehn Jahren als Einmannunternehmen eine Personalberatung gegründet und diese als CEO an die Spitze der Schweizer Zeitarbeit-Branche geführt. 2008 und 2018 verkaufte er seine Firma und nahm eine Auszeit. Heute macht er seine Fähigkeit, Menschen zu motivieren, und Unternehmer zu Coachen zu seiner Lebensaufgabe. Mit seinen Führungs- und Erfolgsstrategien zeigt der Unternehmer, Autor, Investor, Coach und Führungs- und Teamworktrainer, wie Arbeitgeber ihre Mitarbeiter führen, motivieren und begeistern können.

## **„Duschi's 8 Führungs- und Erfolgsgeheimnisse“ kurz und bündig auf einen Blick**

### **1. Machen Sie aus jeder Not eine Tugend.**

Für viele ist der Weg am ersten Hindernis zu Ende. Für Erfolgreiche fängt er jetzt erst an.

### **2. Umgeben Sie sich in ihrem Leben nur mit positiven, erfolgsorientierten und Energie bringenden Menschen.**

Wir sind frei, um uns für das Positive zu entscheiden.

### **3. Seien Sie sich bewusst, das was Sie heute denken das werden Sie morgen sein.**

Berge, die man nicht versetzen kann, sollte man bezwingen.

### **4. Wer Verantwortung für sein Leben übernimmt, ist auch bereit Führungsverantwortung zu übernehmen.**

Nur die Chancen, die man ergreift, sind nicht vergeben.

### **5. Erwarten Sie von niemandem etwas, dann können Sie auch nicht enttäuscht werden.**

Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und bauen Sie auf Ihr Können.

### **6. Ein Führungsmotivator lässt emotionale Nähe zu und weckt in den Mitarbeitern das Verlangen nach Erfolgsmomenten und Glücksgefühlen.**

Wir können dem Wind nicht gebieten, aber wir können unsere Segel neu setzen und den Kurs neu bestimmen.

### **7. Lernen Sie zu Lieben was Sie tun oder gewinnen Sie dem Freude ab, was Sie gerade tun.**

Man muss sein Bestes geben, um Vertrauen zu ernten.

### **8. Ein erfolgsorientierter Mensch hat den ständigen Wunsch nach persönlicher Entfaltung und Entwicklung.**

Einige Leute träumen von herausragenden Leistungen, während andere wach sind und es tun.

Auf [www.DUSCHLETTA.ch](http://www.DUSCHLETTA.ch) können Sie kostenlos den gesamten Ratgeber als pdf downloaden.